

fff!!!



Junge Neuerer, Bauarbeiter von der Großbaustelle Halle-Neustadt, erläutern vor den Direktoren des WBK Halle ein Modell, das von ihnen auf der Betriebsmesse der Meister von morgen ausgestellt wurde.

Foto: Schaffernicht

Begeisterung gelöst werden. Das zeichnet sich besonders in den Ergebnissen der Messe der Meister von morgen ab. Im Jahre 1967 stellten die Jugendlichen des Betriebes auf der Stadtmesse in Halle sechs Exponate mit einem Nutzen von 600 000 Mark aus, 1968 waren es bereits elf Exponate, die einen Nutzen von 881 000 Mark brachten. Auf der Bezirksmesse 1968 waren die Jugendlichen mit sechs und auf der zentralen Messe in Leipzig mit zwei Exponaten vertreten, und zwar mit der „Sanitärzelle“ und dem Modell „Autoimme“^(J). Beide Exponate

wurden vom stellvertretenden Minister für Bauwesen ausgezeichnet.

Junge Techniker und die MMM

Wo War der Ausgangspunkt für diesen Erfolg auf der zentralen Messe der Meister von morgen 1968? Er bestand darin, daß es der Partei- und FDJ-Leitung in Zusammenarbeit mit dem Technischen Direktor und der BGL gelungen war, arbeitsfähige Klubs Junger Techniker im Betrieb und in der Betriebsberufsschule zu bilden. Die Parteileitung vfranaßte, um den

Szenen, Hundgängen mit entsprechender Führung durch Fachkräfte der speziellen Bereiche. Das Bildungszentrum war eine Fundgrube für alle Mitarbeiter des Handels. Hier wurden auf allen Gebieten Vorträge, Fachtagungen und dergleichen abgehalten, um die Mitarbeiter komplex zu schulen und mit den neuesten Erkenntnissen vertraut zu machen. Ich

nahm an einer zweitägigen Fachtagung zu Problemen der vertikalen und horizontalen Kooperation teil und bin mit vielen neuen Erkenntnissen in meinen Betrieb zurückgekehrt.

Von der Niederlassung Halberstadt der GHG Haushaltswaren fuhr jeder Mitarbeiter mit einem konkreten Studienauftrag nach Leipzig. Wir bildeten Studiengruppen nach bestimmten Themenkomplexen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieser Studiengruppen werden jetzt ausgewertet. Sie sollen in unse-

rer Arbeit ihren Niederschlag finden. Auch die Mitglieder unseres Klubs Junger Neuerer waren auf der „ratio 69“, um ihre Grundkenntnisse zu erweitern und die Entwicklungstendenzen zu studieren.

Wenn wir die Handelstätigkeit effektiver gestalten wollen, dann kann das nur mit den Erkenntnissen dieser Lehrschau geschehen.

Günter Klose
Verkaufsleiter der GHG Haushaltswaren, Niederlassung Halberstadt

DER *Leber* HAT DAS WORT